BAYERNPARTEI
Stadtratsfraktion

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.01.2020

ANTRAG

Gesundheitsleistungen für Münchnerinnen und Münchner –

Beauftragungen an die München Klinik

- Zu den Beauftragungen (Betrauungsakte) über die Jahre 2017/2018 und 2019 zugunsten der München Klinik wird dem Stadtrat berichtet.
- Zu den einzelnen Projekten sind die jährlich angemeldete Summe, deren Wirksamkeit in den einzelnen Projekten und die dann tatsächlich abgerufenen Gelder darzustellen.

Begründung:

Der Stadtrat beauftragt seit Jahren die städtische, jetzt „München Klinik“, mit Gesundheitsdienstleistungen für Münchnerinnen und Münchner, die im derzeitigen System nicht finanziert sind.
Durch sog. Betrauungsakte, vom Münchner Steuerzahler finanziert, werden damit notwendige Gesundheitsleistungen der Daseinsvorsorge vorgehalten.
Die Nothilfen der München Klinik konnten in der Zeit vor der Einführung der Fallpauschalen nicht kostendeckend arbeiten und können dies auch jetzt nicht, denn es wird Personal vorgehalten, „ob es brennt oder nicht“, und das ist gut so. Die finanziellen Defizite werden zu Recht vom Münchner Steuerzahler übernommen, um die Notfallversorgung in städtischer Verantwortung sicherzustellen.
Weitere Beispiele bzw. Betrauungsakte wie die Geburtshilfe, Weiterbildung, Pädiatrische Pflege, Infektiologie und Tropenmedizin, schwerbrandverletzte Erwachsene usw. können angeführt werden.
Zum 1. Januar 2020 ist die München Klinik in die Gemeinnützigkeit überführt worden. Es wird erwartet, dass dadurch Spenden für Maßnahmen außerhalb des bundesweit finanzierten Systems in der Gesundheitsversorgung gesammelt werden können, um diese oder ähnliche Leistungen finanzieren zu können.
Der Stadtrat braucht einen Überblick über die einzelnen beauftragten Projekte, deren Wirksamkeit und Kosten über die letzten drei Jahre. Es soll jeweils die im Haushalt bereitgestellte Summe der einzelnen Projekte, deren Wirksamkeit und die dann tatsächlich abgerufenen Mittel ersichtlich sein. Derzeit wird wieder einmal auf Bundesebene über Gesetzesvorhaben die Notfallversorgung in den Krankenhäusern betreffend diskutiert. Das Thema bleibt weiter auf der Tagesordnung. Aber die Notfallversorgung insbesondere in den städtischen Krankenhäusern muss hier und heute ihrer besonderen Verantwortung in der Daseinsvorsorge gerecht werden.

Initiative: **Eva Caim**
weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer, Andre Wächter

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8 ● Geschäftsstelle: Zimmer 116 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 ● Fax: 089 / 233 – 20 770 ● E-Mail: bayernpartei@muenchen.de